

Sofort-Programm „Frechen bewegen“

Initiativen für eine handlungsstarke, bürgernahe Stadtverwaltung und eine nachhaltige Stadtentwicklung

Als Bürgermeisterkandidat der CDU trete ich an mit dem Versprechen: „Frechen bewegen“. Sollte ich zum Bürgermeister gewählt werden, werde ich zügig ein Sofortprogramm initiieren, um Bewegung in wichtige Themenfelder der Stadt zu bringen. Dabei geht es mir zum einen um einen engen und regelmäßigen Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern, um die Kommunikation zu verbessern und Politik besser zu erklären. Zum zweiten möchte ich meinen Beitrag dazu leisten, die Arbeit der Mitarbeitenden im Rathaus zu unterstützen, klare Ziele zu formulieren und die Kultur des Miteinanders zu stärken. Und schließlich geht es um meinen Beitrag zu den großen Themen dieser Stadt, für die wir im Rahmen von ressortübergreifenden Task Forces und Konferenzen tragfähige Konzepte erarbeiten wollen.

1. Einführung von Bürgersprechstunden in den Stadtteilen

Um einen unmittelbaren Dialog zwischen Bürgermeister, Stadtverwaltung und Bevölkerung zu ermöglichen, werden regelmäßige Bürgersprechstunden in allen Stadtteilen eingeführt. So können Anliegen, Wünsche und Probleme direkt vor Ort diskutiert werden.

2. Einführung von regelmäßigen Bürgerversammlungen in den Stadtteilen

Zusätzlich zu den Sprechstunden finden öffentliche Bürgerversammlungen statt, in denen aktuelle Themen vorgestellt und gemeinsam mit den Einwohnern diskutiert werden. Die Versammlungen stärken die Transparenz und fördern die Teilhabe an kommunalen Entscheidungsprozessen.

3. Einführung eines informellen Gesprächsformats des Bürgermeisters für die Mitarbeitenden der Verwaltung

Der Bürgermeister lädt die Mitarbeitenden der Verwaltung zu informellen Mittagsgesprächen ein. Hier können Ideen, Herausforderungen und Verbesserungswünsche frei angesprochen werden. Ziel ist ein konstruktiver Austausch und eine offene und motivierende Teamkultur.

4. Vereinbarung von Prioritäten, Ressourcen und Verantwortungsbereichen

Die Führungskräfte des Rathauses müssen an einem Strang ziehen. Wir gehen gemeinsam auf eine Klausurtagung, lernen uns besser kennen und erstellen eine detaillierte Prioritätenliste für zentrale Projekte und Vorhaben der Stadt. Es geht dabei auch um Ressourcen und Verantwortlichkeiten innerhalb der Verwaltung. Als Bürgermeister moderiere ich diesen Prozess aktiv.

5. Bildung jeweils einer Task Force für zentrale Handlungsfelder der Stadt

Strukturwandel, Schulen, Wohnen sind zentrale Vorhaben, um die Stadt Frechen für die Zukunft gut aufzustellen. Diese Themen sind dadurch gekennzeichnet, dass sie einen längeren Zeitrahmen haben, in ihrer Struktur komplex sind und viele Akteure zu beteiligen sind. Hier möchte ich als Bürgermeister unmittelbar am Tisch sitzen, die Beteiligten moderieren und Entscheidungen vorbereiten und treffen.

A. Bildung einer Task Force Strukturwandel

Um den Strukturwandel in Frechen aktiv zu gestalten, setzt die Stadtverwaltung eine ressortübergreifende Task Force ein. Diese entwickelt gemeinsam mit Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft ein Zielbild für eine erfolgreiche Transformation der Frechener Wirtschaft, akquiriert öffentliche Fördermittel, vernetzt sich mit relevanten überregionalen Akteuren, erkundet aktiv attraktive Branchen und Technologien, unterstützt die Neuansiedlung von Gewerbe und die Sicherung von Arbeitsplätzen.

B. Bildung einer Task Force Schulbau

Angesichts aktueller und zukünftiger Herausforderungen im Bildungsbereich wird eine ressortübergreifende Task Force Schulbau eingerichtet. Diese koordiniert Bau, Sanierung und Modernisierung der Schulen. Bei den Maßnahmen sollen Eltern, Schüler und Lehrer eng mit eingebunden werden, um einen guten Informationsfluss zu gewährleisten und um auftretende Schwierigkeiten schnell identifizieren und lösen zu können.

C. Bildung einer Task Force Wohnen

Die Wohnsituation in Frechen soll durch eine speziell eingerichtete Task Force Wohnen verbessert werden. Ziel ist der Bau neuer Wohnungen, die Förderung von bezahlbarem Wohnraum sowie die Unterstützung sozialverträglicher

Stadtentwicklung. In einem kooperativen Modell wird mit den Bauträgern und Investoren zusammengearbeitet.

6. Fertigstellung der Sanierung des Terrassenfreibades

Die Sanierung des Terrassenfreibades ist überfällig. Für das Terrassenfreibad wird eine Steuerungsgruppe gebildet, um die Sanierung zügig voranzutreiben, Schwierigkeiten transparent zu machen und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Die Fertigstellung des Terrassenfreibades soll im Sommer 2026 erfolgen.

7. Umsetzung des Konzeptes zur Unterbringung Geflüchteter

Der Rat der Stadt hat ein multiples Konzept zur Unterbringung Geflüchteter im Stadtgebiet beschlossen. Alle Stadtteile sollten dabei einen Beitrag leisten. Ich werde im Rahmen einer verwaltungsinternen Steuerungsgruppe mit dafür sorgen, dass dieses Konzept rasch und konsequent umgesetzt wird.

8. Einberufung eines Innenstadt-Gipfels

Um die Attraktivität und Lebensqualität der Innenstadt zu stärken, lädt der Bürgermeister zum ersten Innenstadt-Gipfel ein. Vertreter aus Vermietern, Handel, Gastronomie, Kultur, Politik, Verwaltung und Stadtgesellschaft erarbeiten hier gemeinsam Impulse für eine lebendige Innenstadt und vereinbaren ein gemeinsames Vorgehen.

9. Einberufung der ersten Potentialstandorte-Konferenz

Als eine erste Maßnahme im Rahmen der Strukturwandel-Task Force initiiert der Bürgermeister die Potentialstandorte-Konferenz als strategisches Forum zur Entwicklung des Industrie- und Gewerbestandorts Frechen (Wachtberg, Krankenhausstraße, Rhenania). Thema Nummer 1 ist wegen seiner Dringlichkeit ein Nachnutzungskonzept für Wachtberg. RWE, PSW, Kreis und Stadt bringen ihre Perspektiven ein, um ein nachhaltiges Rahmenkonzept für den Wachtberg zu erarbeiten.